



Rechenschaftsbericht Referat für Kultur – Swetlana Schinkoff

XVIII. Legislaturperiode 2008/2009 1. Quartal: 01.08.2008 – 30.10.2008

Frankfurt (Oder), den 30.10.2008

Dieser Bericht umfasst die wichtigsten greifbaren Tätigkeiten,
die aus meiner Arbeit im Zeitraum vom 01.08. - 30.10.08 entstanden sind.

Einarbeitung:

Meine Vorgängerin Bianca Witte hat mich eingearbeitet. Hierbei hat sie mir ein besseres Bild von den anfallenden Aufgaben des Referates für Kultur gemacht und meine Fragen beantwortet. Zudem haben wir alle einen Leitfaden vom ehemaligen AStA erhalten, in dem die wichtigsten Tätigkeiten und Adressen aufgeführt sind. Weiterhin habe ich mir alte Rechenschaftsberichte, Kontoauszüge etc. angesehen. Bei weiteren Fragen und zur Unterstützung kontaktierte ich erneut die ehemalige Kulturreferentin Bianca.

Kontaktaufnahmen:

Hierbei bin ich mit verschiedenen Institutionen in Verbindung getreten, um mich vorzustellen. Herr Häseker von der Pressestelle Frankfurt (Oder) sprach großes Interesse an einer engeren Zusammenarbeit mit dem AStA aus und gab uns – auf eine Einladung hin – einige wichtige Ratschläge auf der Sitzung am 26. September.

Dezernat 4, Herr Kressin, Herr Ermling
Oberbürgermeister und Frau Beling
Pressestelle Frankfurt (Oder), Herr Häseker
Kulturbüro
MOZ, Herr Kaiser
Der Oderland Spiegel
Deutsche Presseagentur Frankfurt (Oder)
RBB
Kleist-Forum, Herr Wieners
Theater Frankfurt (Oder)
Hemingways, Tobias Krämer

Vorstellung der Tätigkeiten des AStA:

Um die Tätigkeiten des AStA zu verbreiten und Interesse an diesem zu wecken, repräsentierte ich – gemeinsam mit den anderen Referenten – den AStA auf Infomärkten und beantwortete studentische Anfragen im Rahmen des Bürodienstes. Zu Beginn des Semesters ging es haupt-

sächlich um die Entgegennahme von Härtefallanträgen und um Zuschüsse zum Semesterticket, aber auch um allgemeine Fragen der Studierenden. Des Weiteren habe ich die Arbeit des AStA im Mathevorkurs, auf der Erstfahrt und auf dem IBA-Trip vorgestellt und durchaus positives Feedback erhalten.

Ferner beriet ich verschiedene studentische Gruppen bei der Beantragung einer Projektbezuschussung.

Semestereröffnungs-Party im Gräfin Dönhoff-Gebäude:

Die Veranstaltung wurde am Donnerstag, den 23. Oktober, umgesetzt und war sehr gut besucht. Nichtsdestotrotz gab es einige Schwierigkeiten, die zu überwinden waren und aus denen ich wichtige Erkenntnisse für meine weitere Arbeit ziehen konnte.

Als Hauptveranstalter hat sich der AStA um die Außenpräsenz, die Technik, den Dj, das Security Personal und den Reinigungsdienst gekümmert und außerdem Flyer und Plakate gestaltet, gedruckt und verteilt. Unterstützung haben wir vom Fachschaftsrat der Wirtschaftswissenschaftler und Fachschaftsrat der Kulturwissenschaftler erhalten. Auf Anfrage des AStA hin hat das Hemingways das Catering für die Veranstaltung übernommen.

International Day im Gräfin-Dönhoff-Gebäude und International Night im Kamea:

Bei der Veranstaltung, die am Dienstag, den 28. Oktober, durchgeführt wurde, habe ich dem Referenten für Internationales, den Interstudis und dem internationalen Büro bei der Organisation und bei dem Aufbau geholfen. Wie jedes Jahr haben sich die Gaststudenten tagsüber viel Mühe bei der Gestaltung ihrer Landesstände gegeben. Auch die Party am Abend war unter anderem auf Grund der Liveacts sehr gelungen.

Organisation einer Andrzejki-Party:

Geplant ist eine polnische Andrzejki-Party mit landestypischen Spielen, Köstlichkeiten und Musik in Zusammenarbeit mit der GFPS. Da das Fest in Polen traditionsgemäß immer am 29. November stattfindet, wird die Veranstaltung voraussichtlich am Donnerstag, den 27. November, im „My Way“ in Slubice durchgeführt werden.

Planung einer Buchlesung:

In Planung ist eine Buchlesung der Nazi-Satire „Die Nachhut“ von Hans Waal. Er lässt in seinem Roman vier alte klapprige SS-Männer aus einem vergessenen Bunker in Brandenburg kriechen und konfrontiert sie und seine Leser auf dem Marsch in die vermeintliche Reichshauptstadt vor allem mit ostdeutscher Gegenwart.

Die Veranstaltung soll voraussichtlich am Mittwoch, den 3. Dezember, stattfinden. Der Veranstaltungsort steht bisher leider noch nicht genau fest.

Beteiligung am Filmfestival „über Macht“

Im Januar 2009 startet in Berlin das Filmfestival „über Macht“. Dies ist eine Veranstaltung der Aktion Mensch und ihrer Kooperationspartner im Rahmen des Gesellschafter-Projekts. Das Projekt dieGesellschafter.de plädiert für ein gemeinsames Nachdenken über eine lebenswerte, gerechte und menschenwürdige Zukunft für alle. 2009 findet das bundesweite Filmfestival zum dritten Mal statt. Gezeigt werden dieses Mal 13 Dokumentarfilme zum Thema „Macht Kontrolle, Regeln, Selbstbestimmung“. Start ist Mitte Januar 2009 in Berlin. Das Festival arbeitet mit dem Allgemeiner Studentischer Ausschuss der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

nem Netzwerk von überregionalen und lokalen Partnern, die jeweils einen Film betreuen und das Rahmenprogramm gestalten.
Da ich sowohl die Idee, als auch die Thematik sehr interessant finde, werde ich mich dafür einsetzen, dass das Projekt auch in Frankfurt (Oder) durchgeführt wird.

Sommerfest:

Für das Sommerfest, welches am 18. Juni 2009 statt finden wird, habe ich bereits über 30 Angebote von Künstlern und Bands eingeholt. Aus diesen hat der AStA anschließend acht ausgewählt, über deren Auftritt weiterhin verhandelt werden soll.

Außerdem wird von der Allgemeinen Studienberatung eine ganze Schnupperwoche vom 15. - 18. Juni 2009 geplant, an der der AStA sich beteiligen wird.